

FRISCHQUAK

Bitteres Jahr

„2010 war ein bitteres Jahr, ein so langer Winter.“ Echtes Bedauern schwang mit in der Stimme von Ordnungsamtsleiter Martin Segeler, als er den Parlamentariern im Finanzausschuss von nur 180 000 Euro an Einnahmen berichtete. Für 2011 waren 290 000 Euro angesetzt, aber wahrscheinlich erreicht man das nicht, ebenfalls wegen der lang anhaltenden Kälte zu Jahresbeginn. 2012 hofft Segeler im Sinne der Stadtkasse auf ein milder gestimmtes Väterchen Frost – das hoffentlich selbst nicht zu schnell mit dem Schlitten unterwegs ist, denn sonst blitzt es. Der Ordnungsamtsleiter führte all das nämlich unter dem Haushaltsposten „Geschwindigkeitsüberwachung“ aus. Wenn's kalt und glatt ist, fahren die Leute langsamer. Merke: Blitzeis bremsst Blitzer aus.

„Dann müssen wir eben mehr Salz streuen“, verlangte Bernd Süring (SPD) breit grinsend, ganz aufgegangen in seiner Rolle als Finanzausschuss-Vorsitzender. Hätte zu Jahresbeginn allerdings bekanntermaßen nichts genutzt, weil das Streugut ausgegangen war. Der forsche Autofahrer steckt nun in der Zwickmühle, was seinen Weihnachtswunsch angeht: Gut gestreute Straßen plus Knöllchen oder glatter Belag mit Sparfaktor?

„Stammkunden“ Hoffnung vermitteln könnte die zunächst rätselhafte Buchstabenkombination RSATZ auf dieser Etatstelle. Kämmerer Günther Guthheil löste das Rätsel auf: „Das steht für ‚Rückstellung Altersteilzeit‘.“ 2012 geht ein Mitglied der Blitz- und Donner-Abteilung in den Vorruhestand. Ob er einen Nachfolger bekommt, darüber wurde im Ausschuss nicht geredet...

Sorgen um das beliebte Thema macht sich unterdessen auch Helmut Simshäuser (CDU): „Wir haben doch eine neue Kamera angeschafft, aber gestiegen sind die Einnahmen aus den Bußgeldern nicht. Das hat sich ja gar nicht gelohnt.“

Martin Segeler beruhigte: „Dafür können wir jetzt in beide Richtungen fotografieren.“

Find' ich gut. Darf ich dann an dieser Stelle eine Bitte ans Ordnungsamt äußern? Ich würde gerne von hinten aufgenommen werden. Dort würde ich schlanker. Und mein Kollege hätte dasselbe Anliegen – weil er von hinten mehr Haare hat. Das wäre sehr zuvorkommend, bedankt sich im Voraus schon mal



Parlament tagt letztmals

Edertal. Die Gemeindevertreterversammlung tagt am 16. Dezember, 18.30 Uhr, zum letzten Mal in diesem Jahr. Im Giflitzer DGH stehen dann unter anderem die gemeinsame Vermarktung des Industriegebietes Fritzlar, das Haushalts-sicherungskonzept für 2012, der Nachtragshaushalt 2011 sowie der Etat für das kommende Jahr auf dem Programm des Parlamentes. (r)



Ludwig Ranft mit Pancho, einem elfjährigen Schäferhund.

Foto: Schuldt

Wandern für Tiere in Rente

Ludwig Ranft will zugunsten des Vöhler Gnadenhofs zur Zugspitze laufen

„Pancho ist ein guter Kerl“, sagt Ludwig Ranft. Pancho ist ein Schäferhund und verbringt bei dem Wegaer Gastwirt seinen Lebensabend.

VON MATTHIAS SCHULDIT

Bad Wildungen - Wega. Tiere wie Pancho, die ins Alter gekommen sind, haben es Ludwig Ranft angetan. Zu Pancho kam er wie die Jungfrau zum Kind.

Der Besitzer des Schäferhundes wurde plötzlich pflegebedürftig, musste ins Heim. Drei Wochen lang stellte ein Nachbar dem Hund, der nun in der Wohnung allein war, Futter und Wasser hin. Ludwig Ranft hörte davon und nahm das Tier auf. Eigentlich vorübergehend, denn der Rüde sollte auf den Vöhler Gnadenhof von Norman Siegel. „Ein toller Hof, aber Pancho wäre wahrscheinlich weitervermittelt worden und diesen neuerlichen Wechsel wollten wir ihm in seinem Alter nicht mehr zumuten.“

Darum haben wir ihn behalten“, erzählt Ludwig Ranft.

Aus diesem Anlass kam ihm aber der Gedanke, den Vöhler Gnadenhof mit einer Spendenaktion zu unterstützen, einer Ein-Mann-Benefiz-Wandertour. Im Februar/März will Ranft die 650 Kilometer bis zur Zugspitze zu Fuß zurücklegen, aufgeteilt auf Tagesetappen von um die 40 Kilometer. Er wird ein Spendenkonto anlegen, auf das Unterstützer dieser Aktion einzahlen können. Stallungen, ein Lager und Futtergeld könne der

Vöhler Gnadenhof gut gebrauchen, meint Ranft, der die Aktion mit Siegel abgesprochen hat. Wer Lust bekommt, kann den Wanderer auf einzelnen Etappen begleiten. Genauer wird Ranft im kommenden Jahr bekannt geben. Trainiert ist er, weil er Wandern und Radfahren als Hobbys betreibt. Die Wandersparte im Wegaer Sportverein hat er mitgegründet.

Ein Lebenstraum des 50-Jährigen: irgendwann vielleicht selbst in Bad Wildungen einen Gnadenhof eröffnen.

Freude bei den Lese-Assen: Viktors Luftsprung

Spannender Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen an der Ense-Schule

Bad Wildungen. Mit einem Luftsprung ließ Viktor Mai aus der Klasse 6 aF der Ense-Schule seiner Freude freien Lauf, als er von Schulleiterin Martina Schütz zum Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbs erklärt wurde. Isabella Fulda (6bF) und Eva Kramer (6cF) belegten jeweils zweite Plätze.

„Das war ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen“, sagte Deutschlehrer Otto Blumenstiel anerkennend, der gemeinsam mit seinen Kolleginnen Susanne Maindok und Eva Schmidt den Lese-Wettbewerb organisiert hatte.

Aus drei sechsten Klassen lasen 70 Schüler aus ihren Lieb-

lingsbüchern, die drei Klassensieger standen im Finale. Dabei lasen sie einen selbst gewählten und einen ungetübten „Pflichttext“ vor Jury und Mitschülern. Die Jury traf ihre Entscheidung unter Berücksichtigung von Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis.

„Ihr habt richtig spannend vorgelesen, das war ganz prima“, lobte Jurymitglied Buchhändler Bernhard Schäfer, der die Geschichte „Pele zieht aus“ von Astrid Lindström vorgelesen hat. Mit in der Jury saß auch Bürgermeister Volker Zimmermann, der die Geschichte von Olaf und dem Weihnachtsmann erzählte. (szl)



Die Schulsieger des Vorlesewettbewerbs der Ense-Schule, von links: Sieger Viktor Mai und die beiden Zweitplatzierten Isabella Fulda und Eva Kramer. Foto: Senzel

Königsschinken, Adlerstück und eine „Stracke“

Ralf Guthheil holt beim traditionellen Adlerschießen des Gesellenvereins den Vogel von der Stange

Bad Wildungen. Im Zeichen des 120-jährigen Bestehens des Wildunger Gesellenvereins stand kürzlich das Adlerschießen. Auf dem Schießstand der Schützengesellschaft Altwildungen fand bei königlichem Wetter der Kampf um die Trophäen statt. 19 Gesellen meldeten sich für den Wettbewerb an.

Vorsitzender Martin Bremmer eröffnete den sportlichen Wettstreit, und der noch amtierende König Fritz Lock gab den ersten Schuss auf den Adler ab, der von den Vereinskameraden Heinrich Seip und Ralf-Edgar Stiel gebaut und angemalt wurde.

Die Würde des ersten Ritters errang Heinrich Neuhaus. Er schoss mit dem 108. Schuss die Krone ab. Marko Wißner sicherte sich mit dem 77. Schuss den Ring. Den Reichsapfel holte sich Uwe Blümer (99. Schuss). 116 Patronen brauchten die eifrigen Kämpfer, bis das Zepter fiel, ge-

troffen von Rudolf Splett. Der rechte Flügel fiel bei Matthias Ochs nach dem 43. Schuss, und den Reigen der Ritter vervollständigte Michael Maiweg, indem er nach 64 Schuss den linken Flügel zu Fall brachte.

Dann ging es um die Königswürde. Noch einmal 75 Schuss

Munition waren nötig, bis der verbliebene Rumpf des Adlers von der Stange fiel. Den goldenen Schuss setzte Ralf Guthheil, der damit für ein Jahr Schützenkönig des Gesellenvereins ist. Er tritt dieses Amt bereits zum zweiten Mal an. Bei der anschließenden Siegerehrung

gab es für jeden Ritter neben seinem abgeschossenen Adlerstück auch eine „Stracke“. Der neue Schützenkönig freute sich über den traditionellen Königsschinken, die Schützenkette und die Übersichtstafel, auf der alle Schützenkönige seit 1953 verzeichnet sind. Bei der

Abschlussfeier im Altwildunger Schützenhaus dankte Vorsitzender Martin Bremmer der Schützengesellschaft für die Gastfreundschaft.

Weihnachtsfeier

Zu den weiteren Aktivitäten zählte kürzlich ein Besuch der Holzfachschule. Die Gesellen lernten Verarbeitungstechniken, Lehrmethoden und die computergesteuerten Maschinen kennen. Sportlich und gesellig war es im Bowlingcenter. Gemeinsam mit den Ehepartnern wurde so manche Kugel gerollt. Am Sonntag, 11. Dezember, 14 Uhr, findet die Weihnachtsfeier des Gesellenvereins im Vereinslokal „Rosenschlösschen“ statt. Der Nikolaus wird erwartet, und die „kleinen Gesellen“ geben weihnachtliche Geschichten, Reime und Lieder zum Besten. (him)



Neuer Schützenkönig wurde Ralf Guthheil (4. von links), hier im Kreis seiner Ritter. Foto: Himstedt

WALDECK

Höringhausen. MGv: Die Chorprobe des gemischten Chors findet am Montag, 12. Dezember, um 20.15 Uhr im Heimatmuseum statt.

Sachsenhausen. Der Jahrgang '38 trifft sich am Mittwoch, 14. Dezember, 15 Uhr, in Huberts Pizzeria.

Liedertafel: Die Sänger treffen sich heute zur Probe für den Weihnachtsmarkt um 11.30 Uhr im „Waldecker Hof“.

Waldeck. Die FWG-Fraktion im Stadtparlament trifft sich zur Sitzung am Dienstag, 13. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Kleppe, Kornhausstraße 1, Sachsenhausen. Auf der Tagesordnung stehen: Bericht aus dem Magistrat, Vorbereitung auf die nächste Stadtverordnetenversammlung und Diskussion zu aktuellen Themen. Interessierte sind dazu eingeladen.

Edersee steigt: Ruderboote am Ufer sichern

Edersee. Durch die Regenfälle der vergangenen Tage ist der Wasserstand im Edersee von Sonntag bis Freitag bereits um über 1,30 Meter gestiegen.

Für das Wochenende ist mit weiter steigenden Pegelständen zu rechnen. Hierdurch kann es zu Problemen für am Ufer liegende Ruderboote kommen, die abtreiben oder sinken können. Die Wasserschutzpolizei weist die Bootseigner auf ihre Verpflichtung hin, die Boote gegen Abtreiben zu sichern und hierbei die wechselnden Wasserstände zu berücksichtigen.

Ferner sollte jeder, der seinem Hobby am Wasser in dieser Zeit nachgeht, die Gefahren durch die Witterung berücksichtigen. „Eine „ohnmachtsichere“ Rettungsweste sollte dabei obligatorisch sein“, so die Wasserschutzpolizei. Derzeit liegt die Wassertemperatur bei fünf Grad Celcius. Die Wasserschutzpolizei empfiehlt, auf eine Bootsfahrt in einem nicht ausreichend seetüchtigen Fahrzeug ganz zu verzichten.

Gleiches gilt auch für den Diemelsee, wemgleich der Pegel dort etwas langsamer steigt. Hinweise erteilt die Wasserschutzpolizei Waldeck unter der Telefonnummer 05623/5437. (r)

Redaktion Wildungen:

Fax (0 56 21) 79 04-18
bad.wildungen@wlz-fz.de

